



Optimaler Einsatz von selbst produziertem Solarstrom. Bild: pd

## Optimierung von Solarstrom

**Heerbrugg/Rebstein** Der Verein St. Galler Rheintal und die Energieagentur St. Gallen führen zwei Informationsveranstaltungen durch, in denen gezeigt wird, wie selbst produziertes Solarstrom optimal eingesetzt werden kann. Die Anlässe finden am Montag, 30. Januar, in der Aula der Kantonsschule Heerbrugg, und am Donnerstag, 16. Februar, im ri.nova in Rebstein statt – jeweils von 19 bis 20 Uhr.

Anhand eines konkreten Erfahrungsberichts erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke und Tipps, um ihre eigene Anlage zu optimieren. Beat Keller aus Marbach zeigt in seinem Referat die Technik, die er in seinem sanierten Einfamilienhaus aus den 1970er-Jahren nutzt und eigenhändig optimiert hat. Ein Kernelement der Stromoptimierung ist die intelligente Steuerung der Anlage. Beat Keller geht sowohl auf die technischen Feinheiten als auch auf die wirtschaftlichen Aspekte ein.

Das Referat richtet sich an alle Solarstrom-Interessierten und insbesondere an Technik-Interessierte. Im Anschluss an das Referat sind Fachgespräche beim Apéro möglich. (pd)

# Barocker Wohlklang

Einmal mehr ist es der Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur gelungen, eine Interpretin und einen Interpreten der Spitzenklasse nach Heerbrugg zu holen. Sie spielten mit akrobatischer Virtuosität.

**May Seiler**

**Heerbrugg** Gegen hundert Musikbegeisterte folgten mit Hochgenuss den barocken Klängen der herausragenden Interpretin und des Interpreten.

Das Besondere am Konzert in der evangelischen Kirche: Beide sind nicht aus internationalen Musik-Hochburgen ange-reist, sondern leben und arbeiten im Rheintal. Die Blockflötenvirtuosin Sibylle Wiget kommt aus Balgach und unterrichtet an der Musikschule Mittelrheintal, der Orgel- und Cembalo-Zauberer Johannes Hämmerle kam in Dornbirn zur Welt und ist Dozent an der Musikhochschule Vorarlberg.

### Blockflöte und Cembalo im Dialog

Entsprechend der barocken Auf-führungspraxis wurde die Basso-Continuo-Begleitung vom Cembalo übernommen; wobei sich Wiget und Hämmerle in subtilem Dialog austauschten. Neben dem Staunen über ihre stupenden Fähigkeiten war auch die Begegnung mit wenig bekannten Barockkomponisten ein Erlebnis. So durfte man Werke von Ignazio Sieber, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli oder Jean-Marie Leclair kennenlernen.

Wie wunderbar man die Melodiebögen abtönen und farbig gestalten kann, zeigte Sibylle Wiget in den ruhigeren Sätzen,



Mit virtuoser Spielfreude entzückten Sibylle Wiget und Johannes Hämmerle die Besucherinnen und Besucher des Barockkonzerts. Bild: S

dem Largo in einer Sieber-Sonate etwa, oder in Leclairs «Aria Affetuoso». In ihren Staccati dagegen artikulierte sie die Töne trennscharf und dank souveräner Atemtechnik in übermütigem Fluss.

Unterbrochen wurde die Zwiesprache zwischen Blockflöte und Cembalo von der an-

spruchsvollen Orgelsonate in d-Moll von Johann Sebastian Bach. Auf dem Instrument der evangelischen Kirche in Heerbrugg zeigte Johannes Hämmerle seine absolute Meisterschaft.

Von der Empore aus begeisterte Sibylle Wiget mit einem Solo des Niederländers Jacob

van Eyck. Die Wirkung der Variationen zu John Dowlands Lied «Come againe, sweet love», war unbeschreiblich, die Töne aus Wigets Altflöte perltener zuerst wie Engelschalmeyen von oben herab. Dann löste sich die volksliedhafte Melodie in immer kleinere, schnellere Notenwerte und endete so virtuos, dass man sich

fragte, woher die zierliche Frau die Luft nimmt.

Nach der klangmalerischen Fantasie von Vivaldis «Tempesta di Mare» brandete lang anhaltender Applaus auf; als Zugabe entzückten die herausragende Musikerin und der herausragende Musiker mit Variationen einer Corelli-Sonate.

## Geburtstagsparty der Ludothek

**Diepoldsau** Unter dem Motto «Geburtstagsparty» fand die 29. Hauptversammlung der Ludothek Diepoldsau-Schmitter statt. Die Ludothek hat ein aktives Jahr hinter sich. Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicherlich der Umzug und die Neueröffnung im Zentrum Rheinauen. Auch sonst konnten viele verschiedene Anlässe

durchgeführt werden. Der Flohmarkt, die Spielabende sowie der Spiel- und Basteltag waren sehr gut besucht. Im Mai konnte die 1111. Kundin in der Ludothek begrüsst werden.

### Jahresprogramm steht im Zeichen des Geburtstags

Das Jahr 2023 steht im Zeichen des 30-jährigen Bestehens der

Ludothek. Man darf gespannt sein auf viele Neuigkeiten und Anlässe.

Neu ins Ludo-Team stossen Kathrin Weder und Franziska Joller. Auch im Vorstand gab es Wechsel: Sabine Keel und Moni Frei gaben ihren Rücktritt bekannt. Glücklicherweise füllt mit Melanie Weder wieder eine engagierte Frau die Lücke. (pd)



Sie feierten den 30. Geburtstag (von links): Kathrin Weder und Franziska Joller, die neu im Ludo-Team sind, und der Vorstand bestehend aus Christina Jud, Susanne Kummer, Christine Ritz, Claudia Waibel. Es fehlt: Melanie Weder. Bild: pd

## Hauptversammlung auf Eis

Den Bäuerinnen- und Landfrauenverein Balgach gibt es bereits seit 80 Jahren. Die HV verband man darum mit einem Eisstockschiessen.

**Altstätten/Balgach** Der Bäuerinnen- und Landfrauenverein Balgach feiert dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund liessen sich die Vorstandsmitglieder etwas Spezielles einfallen: Die Mitglieder fuhrn gemeinsam nach Altstätten zum Stossplatz.

Dort erwartete sie eine beleuchtete Kunsteisbahn, wo jede sich im Eisstockschiessen messen konnte. Nach einem Probeschuss begann das Spiel. In zwei Gruppen schoss man die Eisstöcke konzentriert Richtung Zielmitte – wer dem Ziel am nächsten kam, gewann die Runde. Zwischendurch wärmte man sich mit einem warmen Getränk. Die Frauen hatten den Plausch und wurden immer besser. Nach dem Essen in der schön dekorierten Stosshütte folgte die Hauptversammlung. Hildegard Kehl begrüsst dazu auch ein Neumitglied, Edna Sahili, und überreichte ihr ein Willkommensblüemli. Der Vorstand wurde für drei weitere Jahre gewählt.

In diesem Jahr wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Mitglieder. Es gibt ein paar Helfer-Anlässe wie Bürger-versammlung, Fasnachtsumzug,

Briefe verteilen, ausserdem wird man die Kybun World besichtigen und in Benken Romers Hausbäckerei. Weiter steht ein Ausflug bevor zum Alpenflorweg am Flumserberg. Zudem ist eine Kutschenfahrt mit Brunch geplant. Auf die Bäuerinnentagung, die dieses Jahr in Altstätten stattfindet, freut man sich

natürlich immer, ebenso auf die jährliche Regionalwanderung. Interessierte dürfen gerne bei den Anlässen mitmachen.

Nach dem geschäftlichen Teil genossen die Bäuerinnen und Landfrauen noch ein feines Dessert und liessen den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.



Die Frauen vergnügten sich beim Eisstockschiessen. Bild: pd